Kolonie Erika, Parkstraße 10

Schlagwörter: Siedlungsteil
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Lauta
Kreis(e): Bautzen
Bundesland: Sachsen



Kolonie Erika, Mehrfamilienwohnhaus Parkstraße 10, Blick aus Richtung Osten
Fotograf/Urheber: Matin Neubacher



Der zweigeschossige Putzbau über Klinkersockel erhebt sich über rechteckigem Grundriss. Er ist nahezu baugleich mit Parkstraße 5/5a und 7. An den Schmalseiten befinden sich je zwei Eingänge mit geklinkerter zweiläufiger Treppe und Stützmauer, die die Wohnungen separat erschließen. An den Ecken finden sich glatte Pilaster ohne Kapitelle. Die Außenwände werden durch ein umlaufendes Traufgesims mit gezogener Putzkehle und einfacher Profilierung abgeschlossen. Die Hauptfassade hat vier Achsen mit recht weitem Abstand. Die beiden mittleren Achsen werden in den Fenstern des breit gelagerten Dachhäuschens weitergeführt, welches von einem Walmdach überdeckt ist. Seitliche Pilaster enden an einem Putzband in Sturzhöhe der Fenster. Die Traufe besteht ebenfalls aus einer profilierten Putzkehle.
Teilbereiche des Außenputzes, die Haustüren und wenige Schlagläden sind bauzeitlich, der überwiegende Teil der letzteren ist ersetzt. Die Fensteröffnungen sind mit profiliert stuckierter Sohlbank ausgeführt, die Fenster in Kunststoff mit Sprossung ersetzt.
Das Walmdach ist saniert und in Biberschwanz-Kronendeckung hergestellt, wie wohl im Bestand vorhanden gewesen.
Das im Hof nahe der nordwestlichen Gebäudeecke befindliche eingeschossige, verputzte Nebengebäude entspricht dem in der Kolonie üblichen Bautyp mit paarweise angeordneten und bis ins Walmdach reichenden Bergetüren.

Das Gebäude hat baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung.

(Tom Pfefferkorn, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Erbauung um 1920

Quellen/Literaturangaben:

- LMBV Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft: Erika/ Laubusch, Bd. 11. Wandlungen und Perspektiven. Senftenberg 2015.
- Kil, Wolfgang/Zwickert, Gerhard: Zeitmaschine Lausitz - Werksiedlungen Wohnform des Industriezeitalters. Dresden 2003.
- Noack, Maximilian Claudius: Werkssiedlungen in Sachsen: Grube Erika (heute Laubusch). In: Werkbericht Deutscher Werkbund Sachsen 4 (2016), S. 94-95.

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: ILSE Bergbau-A.G.
- Entwurf: Ewald Kleffel (1878-1952) (Architekt)

BKM-Nummer: 31000191

Kolonie Erika, Parkstraße 10

Schlagwörter: Siedlungsteil
Ort: Laubusch
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 28 21,96 N: 14° 08 8,96 O / 51,47277°N: 14,13582°O
Koordinate UTM: 33.439.979,76 m: 5.702.754,47 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.440.091,71 m: 5.704.591,21 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kolonie Erika, Parkstraße 10“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31000191 (Abgerufen: 2. November 2026)

Copyright © **LVR**